

## Aussergewöhnliche Schadenereignisse 2013

1. Mai 2013: LU, ZG

2. Mai 2013: VD, FR, BE, AG, ZH, SH, TG, SG

### Gewitter mit verbreitet kräftigem Hagel und Überschwemmungen

(unter Verwendung von Informationen der MeteoSchweiz)

Am späten Nachmittag des 1. Mai bildete sich über dem Emmental eine kräftige Gewitterzelle aus, deren Zugbahn sie nordostwärts über das Entlebuch, den Grossraum Luzern, den Kanton Zug und weiter bis an den Greifensee führte. Begleitet wurde sie von starken Windböen und intensivem Hagel, der lokal Korngrössen von gut 4 cm erreichte. Gebäudeschäden traten v.a. im Kanton Luzern, in geringerem Mass im Kanton Zug auf.

Am Folgetag war die Luft in der Schweiz weiterhin ausgesprochen labil geschichtet, so dass bald erneut in weiten Teilen der Schweiz Gewitter mit bis gut 3 cm grossen Hagelkörnern und intensiven Niederschlägen auftraten. Aussergewöhnlich heftiger Regen fiel v.a. nördlich von Zürich, im Toggenburg und bei Schaffhausen, wo mit knapp 33 mm innerhalb von 10 Minuten ein ausgesprochen seltener Extremwert registriert wurde. Diese gewaltigen Wassermengen führten verschiedenenorts zu Überschwemmungen und Hangrutschen. Lokal traten auch kräftige Sturmböen auf; über dem Genfersee bei Nyon und im Eriz wurden gar wasser- bzw. windhosenartige Phänomene beobachtet.

Nach den Erhebungen der Kantonalen Gebäudeversicherungen schätzt der IRV die gesamten durch die Gewitter vom 1. / 2. Mai 2013 verursachten Gebäudeschäden auf gegen 30 Mio. CHF.

